

↓ LF		ja	nein
1.	Es geht eine Treppe vorwärts rauf und runter, wechselfüßig (d.h. einen Fuß pro Stufe) und ohne sich festhalten zu müssen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.	Es kann Fahrradfahren (ohne Stützräder).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.	Es kann mit einer (Kinder-) Schere auf einer geraden Linie schneiden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4.	Es baut erkennbare Häuser, Autos, Flugzeuge u.a. aus Legosteinen, Bauklötzen und ähnlichen Materialien, mit und ohne Vorlagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5.	Es erzählt kleine Erlebnisse in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6.	Es verwendet Sechs-bis-acht-Wort-Sätze, wobei die wichtigsten grammatikalischen Strukturen weitgehend beherrscht werden und nur noch selten Fehler im Satzbau vorkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7.	Es kann sich selber ein Brot schmieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8.	Es kann mit Messer und Gabel essen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9.	Es braucht beim Nase putzen keine Hilfe mehr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10.	Es braucht während des Toilettengangs keine Hilfe mehr (weder bei der Kleidung noch beim Abwischen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11.	Ihr Kind verfügt über eine weitgehende Darm- und Blasenkontrolle: es ist tagsüber sauber zwischen selbstgewählten Toilettengängen und nachts zu mindestens 90% trocken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12.	Es zieht sich alleine an: alle Knöpfe können geschlossen werden (ohne Schleifen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13.	Zuhause findet Ihr Kind auch in dunklen Räumen den Lichtschalter.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14.	Es kann mit dem Schraubenzieher (Schraubendreher) eine Schraube los- und festdrehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15.	Es kann <i>in Gegenwart eines Erwachsenen</i> Einkäufe tätigen: es bestellt und bezahlt im Geschäft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16.	Es kann (Tür-) Schlösser auf- und abschließen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17.	Es kennt seine Adresse (Straßennamen und Hausnummer).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18.	Es gurtet sich im Auto-/Fahrradsitz selber an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19.	Am Telefon meldet sich Ihr Kind und stellt sich vor, ohne aufgefordert zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

↓ SE		ja	nein
20.	Es spielt mit einem anderen Kind Rollenspiele (Vater-Mutter-Kind; Cowboy und Indianer u.ä.); die Rollen werden vorher von den Kindern selber festgelegt und Regeln dazu formuliert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21.	Es hat zeitweilig (über mehrere Wochen) einen „besten Freund“ oder eine „beste Freundin“.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22.	Es kann Dinge (z.B. Süßigkeiten) zwischen sich und anderen Kindern gerecht aufteilen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23.	Es beachtet bekannte Ampeln, ohne auf sie hingewiesen zu werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24.	Es stellt sich von sich aus in einer Reihe an (z.B. in einer Schlange vor der Rutsche, an einer Kasse).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25.	Es kann sich beim Spielen mit anderen Kindern – ohne den Eingriff von Erwachsenen – gut abwechseln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26.	Es beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brettspiele, Kartenspiele, Sportspiele).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27.	Es bewältigt vertraute Wege allein: geht alleine zum Kindergarten, zum Freund, zum Nachbarn, zum Briefkasten, zu einem Geschäft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28.	Ihr Kind kann sich ohne Schwierigkeiten <i>über Nacht</i> von ihnen trennen, wenn es in dieser Zeit von einer gut bekannten Person betreut wird.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
29.	Es spielt Alltagssituationen oder Geschichten mit Puppen/Spielfiguren nach.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30.	Es formuliert Regeln, die auch für andere gelten sollen: es bestimmt z.B. eine bestimmte Art zu gehen („Keiner darf auf die Linien zwischen den Gehwegplatten treten!“).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31.	Es kann seine Emotionslage bei alltäglichen Ereignissen meist ausreichend selbst regulieren: es zeigt eine gewisse Toleranz gegenüber Kummer, Enttäuschungen, Besorgnissen, Ängsten, Verlegenheit, Freude, Vorfreude, Stress. Hat aber trotzdem gelegentlich noch Wutanfälle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32.	Es sucht gelegentlich immer noch einen engen körperlichen Kontakt zu Ihnen: bei unverständlichen, beängstigenden Ereignissen sowie bei Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33.	Es lädt andere Kinder zu sich ein/lässt sich gern einladen (wählt also selber gezielt bestimmte Kinder aus, mit denen es Kontakt haben möchte).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34.	Ihr Kind erzählt/schildert Ereignisse, die für es selbst beschämend, unerfreulich oder frustrierend waren; es erzählt dabei vollständig sowie zeitlich und logisch geordnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35.	Es möchte in die Schule gehen, es traut sich einen Schulbesuch zu.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Vielen Dank!